

## Niederschrift

über die 20. Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am Dienstag, den 16.04.2024, um 17:00 Uhr im Saal des Bürgerhauses, Schloßmacherstr. 4-5.

Anwesend:

Vorsitzende(r)

Gerd Uellenberg

Ausschussmitglieder

Dietmar Busch  
Rolf Ebbinghaus  
Volker Ebbinghaus  
Jürgen Fischer  
Hans Wilhelm Golombek  
Bernd-Eric Hoffmann  
Thomas Klee  
Thomas Lorenz  
Nils Paas  
Elisabeth Pech-Büttner  
Udo Schäfer  
Sebastian Schlüter  
Dejan Vujinovic

Vertreter

Sigrid Augst-Hedderich  
Florian Langfeld

Vertretung für Herrn Stark  
Vertretung für Herrn Weber

von der Verwaltung

Jörn Ferner  
Björn Hilverkus  
Sandra Hilverkus  
Burkhard Klein  
Daniel Rupp  
Flora Treiber  
Simon Woywod

Schriftführerin

Larissa Schipper

Gäste

Kolja Burggräf

Assmann GmbH, zu TOP 2

es fehlen:

Vorsitzende(r)

Johannes Mans

Ausschussmitglieder

Annette Pizzato  
Dietmar Stark  
Jörg Weber

**Tagesordnung:****(Öffentlicher Teil)**

1. Verbotswidriges Befahren der Fußgängerzone  
Schlossmacherstraße durch Fahrzeuge (Bürgeranregung  
vom 05.04.2024)
2. Verkehrsplanung im Bereich des Bildungshauses "Am Kreuz" AN/0167/2024  
(Antrag der CDU-Fraktion vom 26.03.2024)
- 2.1. Verkehrsplanung Bildungszentrum (Antrag der AL-Fraktion AN/0168/2024  
vom 15.04.2024)
- 2.2. Verkehrssituation Bildungszentrum Workshop (Antrag der AN/0169/2024  
UWG-Fraktion vom 15.04.2024)
3. Satzung zur Verringerung der Anzahl der Vertreter/innen im BV/0503/2024  
Rat gemäß § 3 Absatz 2 Satz 2 Kommunalwahlgesetz NRW
4. Ordnungsbehördliche Verordnung über das Offenhalten von BV/0515/2024  
Verkaufsstellen an Sonn- und Feiertagen anlässlich des  
Martinsmarktes am 03.11.2024
5. Ordnungsbehördliche Verordnung über das Offenhalten von BV/0516/2024  
Verkaufsstellen an Sonn- und Feiertagen anlässlich des  
Weihnachtsmarktes am 15.12.2024
6. Ehrungsordnung BV/0517/2024
7. Ersatzbeschaffung Löschgruppenfahrzeug (LF10) BV/0534/2024
8. Ersatzbeschaffung Tragkraftspritzenfahrzeug (TSF-W) BV/0535/2024
9. Sachstand Sicherheitskonzept
10. Mitteilungen und Fragen

Der Vorsitzende eröffnet um 17:00 Uhr die Sitzung, begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit gemäß § 8 der Geschäftsordnung fest.

Auf die Abfrage der Befangenheit erklärt sich kein Mitglied für befangen.

Vor Einstieg in die Tagesordnung wird der Antrag zur Geschäftsordnung der UWG-Fraktion behandelt.

Herr Lorenz erfragt, wieso das Thema Bildungshaus im Haupt- und Finanzausschuss besprochen wird und im nächsten Bauausschuss am 22.04.2024.

Herr Woywod erklärt, dass es im Haupt- und Finanzausschuss um die verkehrliche Erschließung geht und im Bauausschuss wird das Anordnen der Baukörper thematisiert.

Herr Vujinovic merkt an, dass es zeitnah zu einer Entscheidung kommen muss. Er bittet darum, den Antrag der CDU-Fraktion zu beraten, jedoch nicht abzustimmen.

Herr Hoffmann gibt an, dass die letzte Sitzung des Ausschusses für Kultur, Tourismus und Verkehr die Ausschussmitglieder ratlos gelassen hat. Er zieht den Antrag zur Geschäftsordnung zurück.

## **(Öffentlicher Teil)**

### **1. Verbotswidriges Befahren der Fußgängerzone Schlossmacherstraße durch Fahrzeuge (Bürgeranregung vom 05.04.2024)**

---

Herr Rupp teilt mit, dass die geforderte Maßnahme so nicht umgesetzt werden kann, weil es sich hier um fließenden Straßenverkehr handelt. Hierfür ist nicht das Ordnungsamt, sondern die Polizei zuständig.

Herr Lorenz erfragt, was die Verwaltung tun möchte, um diese Situation zu verbessern.

Herr Woywod merkt an, dass es einen regelmäßigen Austausch mit der Polizei gibt.

Herr Rupp fügt hinzu, dass der kommunale Ordnungsdienst in der Fußgängerzone unterwegs ist und die Fahrradfahrer natürlich anspricht. Mögliche Maßnahmen sind für das Ordnungsamt jedoch begrenzt.

### **2. Verkehrsplanung im Bereich des Bildungshauses "Am Kreuz" (Antrag der CDU-Fraktion vom 26.03.2024) AN/0167/2024**

---

Herr Vujinovic erläutert den Antrag und macht deutlich, dass eine einfache, verständliche und fußgängerfreundliche Verkehrsführung entstehen soll. Es sollte eine Bring-Hol-Zone geschaffen werden und eine Einbahnstraßenregelung durch die Ringstraße geführt werden. Damit gibt es keinen Begegnungsverkehr an der Schule.

Herr Woywod fügt hinzu, dass die Idee an die Diskussion im Ausschuss angelegt ist. Aus Planungssicht wäre das ein Kompromiss.

Herr V. Ebbinghaus erfragt, inwieweit dieser Antrag mit den vorgestellten Varianten konkurriert.

Herr Burggräf erklärt, dass aus ingenieurtechnischer Sicht die beste Lösung gesucht wird. Frau Starke hat mehrere Varianten vorgestellt. Es gibt eine Variante, die im Bauausschuss ergänzt wurde. Der Antrag der CDU-Fraktion weicht hiervon ab, ist aber mit der Bebauungsstruktur verträglich.

Herr R. Ebbinghaus gibt an, dass es eine schlechte Idee ist, die Kiss & Ride Zone in der Stichstraße unterzubringen. Er findet, es ist eine schlechte Variante, daher sollte die Anordnung der Gebäude deutlich bedacht werden. Die Kiss & Ride Zone gehört an die B229. Herr Paas merkt an, dass die Einbahnstraßenregelung in der Ringstraße für das ganze Jahr gilt. Die Kiss & Ride Parkplätze könnte man nach dem Schulbetrieb zu normalen Parkplätzen machen.

Herr Hoffmann merkt an, dass der Verkehr aus diesem Gebiet rausgehalten werden muss. Herr Burggräf erklärt, dass der Kindergarten und die Schule versetzte Anfangszeiten haben und somit nicht miteinander kollidieren. Um die Kiss & Ride Zone an der Elberfelder Straße unterzubringen, benötigt man einen Verkehrsplaner. Dies würde die Verschiebung des Baus um ein Jahr bedeuten. Mit der Einbahnstraßenregelung kann ein geregelter Abfluss der Stichstraße gewährleistet werden. Wenn die Erschließung über den Kommunalfriedhof erfolgt, entsteht eine Einfädungsproblematik an einer anderen Stelle. Man verschiebt das Problem somit nur.

Herr Vujinovic regt einen Kompromissweg an. Man kann die Entscheidung über die Kiss & Ride Plätze erfolgen lassen und den Rest im Ältestenrat besprechen.

Herr Burggräf gibt an, dass man momentan 2 Wochen im Verzug ist. Jeder Verzug hat unmittelbare Auswirkung auf die Fertigstellung.

Es wird sich dafür ausgesprochen, über den CDU-Antrag nicht abzustimmen.

---

**2.1. Verkehrsplanung Bildungszentrum (Antrag der AL-Fraktion vom 15.04.2024)****AN/0168/2024**

Herr R. Ebbinghaus betont, dass man eine tragfähige Lösung finden muss.

Herr Uellenberg erfragt, ob heute über diesen Antrag abgestimmt werden soll.

Herr R. Ebbinghaus verneint dies. Die weitere Behandlung soll im Rat der Stadt und im Sonderbauausschuss stattfinden. Er findet, dass die Anordnung des Gebäudes der Kindertagesstätte verschoben werden sollte.

Herr Woywod erklärt, dass die Gebäude im Bebauungsplan festgesetzt sind. Die Kindertagesstätte kann nicht nach unten verschoben werden.

---

**2.2. Verkehrssituation Bildungszentrum Workshop (Antrag der UWG-Fraktion vom 15.04.2024)****AN/0169/2024**

Herr Hoffmann gibt an, dass man dieses Thema neu denken muss. Der Antrag kann im Rat der Stadt entschieden werden. Die Erschließung über den Friedhof wurde von Straßen NRW wohl nicht genehmigt.

Herr Woywod teilt mit, dass dies so nicht korrekt ist. Es wurde nicht gesagt, dass Straßen NRW dies nicht genehmigt hat.

Herr Klein führt weiterhin aus, dass die Erschließung über den Friedhof nicht empfohlen wird. Diese Aussage hat der Verkehrsgutachter getroffen.

Herr Woywod erklärt, dass der alternative Hol-Bring-Platz als nicht umsetzbar eingestuft wird.

Herr Ferner fügt hinzu, dass die Schulbusanbindung an der Armin-Maiwald-Schule erfolgt.

Auch dieser Antrag wird in den Rat der Stadt verschoben.

---

**3. Satzung zur Verringerung der Anzahl der Vertreter/innen im Rat gemäß § 3 Absatz 2 Satz 2 Kommunalwahlgesetz NRW BV/0503/2024**

---

Herr Vujinovic meldet für die CDU-Fraktion Beratungsbedarf an.

Herr Hoffmann teilt für die UWG-Fraktion mit, dass sich die Fraktion 36 Personen vorstellen kann.

Herr R. Ebbinghaus gibt an, dass die AL-Fraktion sich ebenfalls 36 Personen vorstellen kann. Man kann sich auch eine weitere Verkleinerung vorstellen.

Herr Klee gibt für die SPD-Fraktion die Tendenz zu 36 Personen ab.

Frau Pech-Büttner erfragt, wie viele Wahlbezirke mindestens vorhanden sein müssen.

Herr Uellenberg teilt mit, dass mindestens 14 Wahlbezirke vorhanden sein müssen.

Herr Lorenz teilt mit, dass die RUA-Fraktion offen für eine Verkleinerung ist.

Herr Schäfer teilt für die AfD-Fraktion mit, dass man sich auch 36 Personen vorstellen kann.

Dieser Tagesordnungspunkt wird im Rat der Stadt abgestimmt.

---

**4. Ordnungsbehördliche Verordnung über das Offenhalten von Verkaufsstellen an Sonn- und Feiertagen anlässlich des Martinsmarktes am 03.11.2024 BV/0515/2024**

---

Herr Rupp teilt mit, dass der Beschlussentwurf nicht richtig ist. Im Beschlussentwurf muss das Datum und die Veranstaltung ausgetauscht werden. Es handelt sich hier um den Martinsmarkt am 10.11.2024.

**Beschluss:**

Nach sorgfältiger und kritischer Abwägung zwischen dem öffentlichen Interesse an einer ausnahmsweise zulässigen Verkaufsöffnung am 10.11.2024 und dem verfassungsrechtlich in Artikel 140 Grundgesetz in Verbindung mit Artikel 139 der Weimarer Reichsverfassung verankerten Schutz der Sonn- und Feiertagsruhe unter Berücksichtigung der vorstehenden Ausführungen beschließt der Rat der Stadt die als Anlage 3 beigefügte „Ordnungsbehördliche Verordnung über das Offenhalten von Verkaufsstellen an Sonn- und Feiertagen anlässlich des Martinsmarktes im Gebiet der Stadt Radevormwald“ vom 23.04.2024.

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig

**5. Ordnungsbehördliche Verordnung über das Offenhalten von Verkaufsstellen an Sonn- und Feiertagen anlässlich des Weihnachtsmarktes am 15.12.2024** **BV/0516/2024**

---

Herr Rupp gibt auch hier an, dass im Beschlussentwurf die Veranstaltung in Weihnachtsmarkt geändert werden muss.

**Beschluss:**

Nach sorgfältiger und kritischer Abwägung zwischen dem öffentlichen Interesse an einer ausnahmsweise zulässigen Verkaufsöffnung am 15.12.2024 und dem verfassungsrechtlich in Artikel 140 Grundgesetz in Verbindung mit Artikel 139 der Weimarer Reichsverfassung verankerten Schutz der Sonn- und Feiertagsruhe unter Berücksichtigung der vorstehenden Ausführungen beschließt der Rat der Stadt die als Anlage 3 beigefügte „Ordnungsbehördliche Verordnung über das Offenhalten von Verkaufsstellen an Sonn- und Feiertagen anlässlich des Weihnachtsmarktes im Gebiet der Stadt Radevormwald“ vom 23.04.2024.

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig

**6. Ehrungsordnung** **BV/0517/2024**

---

Herr Vujinovic teilt mit, dass es einen Änderungsvorschlag der CDU-Fraktion geben wird. Die Ehrung der Ratsmitglieder wird in Wahlperioden gezählt. Der Vorschlag ist hier, in Jahren zu zählen. Anstatt Medaillen zu vergeben wären Ehrennadeln besser.

Herr Hoffmann erfragt, welche Ehrungen unter Verschiedenes fallen. Weiterhin sollte es hier eine Informationspflicht an den Rat der Stadt geben.

Frau Hilverkus teilt mit, dass es sich hier um Goldhochzeiten, 100-jährige Geburtstage u.ä. handelt.

Nach kurzer Diskussion wird sich dafür ausgesprochen, hierüber nicht abzustimmen.

**7. Ersatzbeschaffung Löschgruppenfahrzeug (LF10)** **BV/0534/2024**

---

Herr Lorenz erfragt, wie entschieden wird, wann ein Fahrzeug nicht mehr sicherheitstauglich ist und ausgetauscht werden muss.

Herr Rupp erklärt, dass dies im Brandschutzbedarfsplan definiert wurde und die Fahrzeuge turnusmäßig ausgetauscht werden.

Herr R. Ebbinghaus gibt an, dass es früher eine Liste zum Haushalt gegeben war, wo dies ersichtlich wurde.

Herr Rupp teilt mit, dass eine Zeitschiene im Rahmen des Brandschutzbedarfsplanes erfolgt ist.

**Beschluss:**

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt folgenden Beschluss zu fassen:

Die Verwaltung wird beauftragt, ein Löschgruppenfahrzeug (LF 10) für die freiwillige Feuerwehr Radevormwald gemäß der städtischen Vergabeordnung auszuschreiben, zu vergeben und die Beschaffung durchzuführen.

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig

---

**8. Ersatzbeschaffung Tragkraftspritzenfahrzeug (TSF-W) BV/0535/2024**

Hierzu wird nichts vorgetragen.

**Beschluss:**

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt folgenden Beschluss zu fassen:

Die Verwaltung wird beauftragt, ein Tragkraftspritzenfahrzeug (TSF-W) für die freiwillige Feuerwehr Radevormwald gemäß der städtischen Vergabeordnung auszuschreiben, zu vergeben und die Beschaffung durchzuführen.

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig

---

**9. Sachstand Sicherheitskonzept**

Herr Ferner und Herr Rupp berichten über das Sicherheitskonzept.

Herr Vujinovic bittet um einen regelmäßigen Bericht im Haupt- und Finanzausschuss. Weiterhin erfragt er, an welchen Tagen der Kommunale Ordnungsdienst am Wochenende besetzt ist.

Herr Rupp teilt mit, dass es sich momentan um 2 Wochenenden im Monat handelt. Hier handelt es sich um Freitag- und Samstagabend.

Weiterhin würde Herr Vujinovic gerne einen konkreten Dienstplan sehen und eine Erläuterung, um welche Einsätze es sich handelt.

Es wird sich dafür ausgesprochen, diese Fragen im nichtöffentlichen Teil zu beantworten.

Herr Hoffmann regt noch einmal an, den Kreis weiterhin auf eine Polizeidienststelle hinzuweisen.

Herr Schlüter erfragt, ob es eine Zusammenarbeit mit anderen Städten bei Großveranstaltungen gibt.

Herr Rupp erklärt, dass es eine Zusammenarbeit mit Hückeswagen gibt, wenn Bedarf besteht.

Herr Vujinovic erfragt bzgl. der Cannabis Legalisierung, ob es auf bestimmten Flächen oder zu bestimmten Veranstaltungen ein Verbot gibt.

Herr Woywod teilt mit, dass die Verwaltung hierzu in der Findungsphase ist.

---

## 10. Mitteilungen und Fragen

---

Herr Paas teilt mit, dass das Konfetti von Karneval im Bürgerhaus immer noch von der Decke fällt und fragt, ob man den Veranstalter zur Verantwortung ziehen kann.

Herr Hilverkus gibt an, dass man an diesem Thema dran ist.

Herr R. Ebbinghaus teilt mit, dass am Bahnhof Dahlerau Bahnschwellen gelagert werden. Angeblich ist das Ordnungsamt für die Beseitigung zuständig.

Herr Rupp erklärt, dass es sich hier um ein Privatgrundstück handelt und das Ordnungsamt hier nicht handeln kann.

Herr Hoffman regt an, dass „Am Graben“ etwas getan werden muss. Dort liegt sehr viel Unrat.

Herr Rupp gibt an, dass es am 17.04.2024 einen Ortstermin mit dem BAV und dem Eigentümer gibt.

Ende des öffentlichen Teils: 19:20 Uhr.

Gerd Uellenberg  
Vorsitzender

Larissa Schipper  
Schriftführerin

gesehen: Bürgermeister/Erster Beigeordneter

### **Anmerkung zur Niederschrift der 19. Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 13.02.2024**

#### **„Erlass der Haushaltssatzung“ TOP 2**

Herr Stark merkt an, dass er folgenden protokollierten Satz nicht gesagt hat:

„Herr Stark merkt an, dass die Ausschüsse den Haushalt vorberaten haben und es somit eigentlich keine Änderungen mehr geben dürfte.“

Er gibt an, dass er in der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses gesagt hat, dass die Ausschüsse den Haushalt im Rahmen einer ersten Lesung beraten haben und sich noch bis zum Rat der Stadt Änderungen ergeben können.

